

# Sekundarschule Westerfilde trägt bald Reinoldi im Namen

WESTERFILDE Gegen 26 Vorschläge hat sich Dortmunds Stadtpatron durchgesetzt: Zukünftig wird die Sekundarschule Westerfilde Reinoldi-Sekundarschule heißen. Obwohl sich die Bezirksvertretung (BV) Mengede einen Namen mit mehr Lokalbezug gewünscht hätte.



Die Sekundarschule Westerfilde bekommt einen neuen Namen. Archivfoto:  
Nils Foltynowicz

Die Schulkonferenz votierte jetzt einstimmig für den Antrag. Der Heilige Reinoldus, nach dem bereits die evangelische Stadtkirche benannt ist, habe es aber erst im zweiten Anlauf auf Platz eins der Vorschlagsliste geschafft, berichteten Schulleiter Christian Pätzold und die Schülerinnen Sevda und Vanessa in der Dezember-Sitzung der BV.

## **Vorschlag von Wisbar und Jockheck scheitert**

Ursprünglicher Favorit für die Umbenennung der Schule sei Tido von Knyphausen

(Bodelschwingher Freiherr) gewesen. Der Vorschlag stammte von den ehemaligen Bezirksbürgermeistern Bruno Wisbar und Manfred Jockheck. „Im Gespräch mit der Familie hat sich aber herausgestellt, dass sie nicht als Schulname dienen möchte“, erklärte der Schulleiter.

Favorit Nummer 2 sei Max von der Grün gewesen. „Allerdings heißt ja so schon die Dortmunder Abendrealschule.“ Also sei die Namenssuche nach den Sommerferien noch einmal aufgerollt worden.

Nach der Urnenwahl für die Schüler und Lehrer und der Briefwahl der Eltern habe sich Reinoldi knapp vor dem Namen „Schule am Schlosspark“ durchgesetzt, erläuterten Sevda und Vanessa. Der vielfache Wunsch, die Sekundarschule zusätzlich in Teamschule umzubenennen, habe sich gegen die Stimmen der Schülerschaft nicht durchsetzen können. Christian Pätzold erklärte am Mittwoch auch, warum die Schule einen Namen erhalten soll. „Zum einen schafft ein Name mehr Identität, zum anderen wird mit Westerfilde viel Negatives assoziiert.“

### **Bezirksvertreter nicht komplett überzeugt**

Den Bezirksvertretern gefiel der neue Name nicht hundertprozentig, weil der lokale Bezug fehlt, dafür aber der „hervorragende Prozess“ der Namensfindung und der „basisdemokratische Vorgang“. „Da können wir nur Beifall klatschen“, so Grünen-Sprecherin Isabella Knappmann.

RN vom 23.01.2015